



Bericht: Bei Bundeswehr gehen hunderte Anträge auf Kriegsdienstverweigerung ein

Auch nach der Umgestaltung der Bundeswehr in eine Freiwilligen-Armee gehen dort noch immer hunderte Anträge auf Kriegsdienstverweigerung ein. Von Mitte 2014 bis Mitte 2016 hätten 62 Soldatinnen und 407 Soldaten aus Gewissensgründen entlassen werden wollen, berichtete die in Düsseldorf erscheinende "Rheinische Post" (Dienstagsausgabe) unter Berufung auf eine Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linken.

Das zuständige Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben habe 67 Prozent der Anträge anerkannt und 25 Prozent abgelehnt. Die restlichen Anträge seien als unzulässig eingestuft oder vom Antragsteller zurückgezogen worden.

"Das Risiko des Soldatenberufs, töten zu müssen oder getötet zu werden, wird in

konkreten Gefechtssituationen oft als Schlüsselerlebnis erstmals erfahrbar und häufig erst dann in seiner vollen Tragweite begriffen", sagte die Linken-Bundeswehrexpererten Katrin Kunert dem Blatt.

Besonders für Offiziere kann die Verweigerung dem Bericht zufolge eine teure Angelegenheit werden. Von 153 entlassenen Offizieren oder Offiziersanwärtern habe der Bund über 5,6 Millionen Euro Ausbildungskosten zurückgefordert - in einer Spannweite von 1200 Euro bis 69.000 Euro pro Fall.

Die Linksfraktion forderte, die Verfahren zu vereinfachen: Die Begründungspflicht solle durch eine einfache Willenserklärung ersetzt werden. Außerdem müssten die Antragsteller die Gelegenheit bekommen, ihre Beweggründe auch persönlich in einer mündlichen Anhörung zu erläutern.

© AFP

89 Kommentare

Diskussion geschlossen

Liebe Nutzer, hier können Sie täglich zwischen 9 und 18 Uhr aktuelle Themen diskutieren und kommentieren und der Redaktion Anregungen und Feedback geben. Wir freuen uns auf Ihre Meinungsbeiträge. Die Redaktion

Richard Lionel

Unsere Regierung faselt: "Unsere Freiheit wird am Hindukusch verteidigt."

Unsere Soldaten wissen es besser: "Unsere Kinder werden u.a. am Hindukusch zur Schlachtbank geführt."

Unsere "Original-Verfassung" (die, die die Väter des Grundgesetzes gemacht haben) sah vor, daß deutsche Soldaten sich ausschließlich auf deutschem Boden betätigen. Das - und nur das - war gut.

Alles andere ist ein teuflischer Irrweg !!!

So ist es nur gut, daß der eine oder andere Soldat sich dem teuflischen Irrweg entzieht.

Glückwunsch für jeden einzelnen Fall der späten - aber noch rechtzeitigen -

Erkenntnis !!!

#89 | vor 4 Std.

Verstoß melden

Ettl Konrad Ettl Konrad

Krieg ist blöd, Kinderarmut ist blöd, Frauen erschießen und Mädchen schlagen ist auch blöd,,,,,, wo sind die Erdi Themen hin, ist da schon wieder auf Versöhnung geschaltet?

Oh Mann ja, Streit ist auch blöd! Vor allem, wenn er zu nix führt.

#88 | vor 4 Std.

Verstoß melden

Michael VALENTAN

Das Problem ist immer das selbe: jeder Staat hat eine Armee...entweder die eigene oder eine andere...siehe Libanon, die dachten auch sie brauchen keine und hatten 3 Tage später 3 Armeen und eine paramilitärische Organisation...

Aber es war schon immer so: wenn was passiert sollen alle anderen den Schädel hinhalten, aber ich halte mich raus! Nur sollten sich alle Schreiber hier eines gewahr werden: Wo wollt ihr denn hingehen? Der Krieg kommt heutzutage in jede Stadt, Dorf, Wohnung. Er kommt über das Internet, das Telefon, das Fernsehen. Und da ist's dann nix mehr mit Pokemons jagen. Der Krieg wird nicht nur auf irgendeinem fernen Schlachtfeld ausgetragen werden, sondern mitten unter uns. Und glauben da manche wirklich sie kommen dann in Zonen wo nix los ist? Ich hoffe sie haben dann ein paar Millionen gebunkert, damit sie sich einen Platz an der Sonne sichern können. Da werden die grenzen geschlossen, da ists dann nix mit: ich fliege halt nach XY und wenn alles vorbei ist komme ich wieder...da gibt's nämlich nicht mal ein wegkommen...weil sie nicht die Einzigen sein werden die so denken und deshalb die Ordnung die wir kennen so und so zusammenbricht. Und ich hoffe schon dass dann da jemand vor meinem Haus steht und mein Eigentum beschützt, wenn ich es nicht selber un muss. und ich hoffe dass der der dann das Gewehr in der Hand hält jemand ist der eine Uniform der Armee oder der Polizei anhat und nicht irgendein Freischärler der anderen die Köpfe abschneidet.

Soldaten fangen keine Kriege an, das machen immer Politiker! Und die wählen sie alle!!

Und Soldaten wünschen sich keine Kriege! Sie sind nämlich die ersten die hinmüssen!!

Aber manche Neo-68 oder Gutmenschen haben's halt nicht so mit der Realität...

#87 | vor 4 Std.

Verstoß melden

John John

@83: Finde auch das was in der Welt passiert darf uns nicht kalt lassen. Aus humanistischen Gründen. Diese spreche ich den Allierten allerdings ab. Sonst hätte man sich mal die Mühe gemacht die Bahngleise zu den Vernichtungslagern zu bombadieren. Warum man Atombomben auf Japan abwarf ist ja nun auch kein Geheimnis mehr. Um Menschenleben gings ja da auch nicht. So gesehen eher kein Vorbild für unsere Zeit.

#86 | vor 5 Std.

[Verstoß melden](#)

Sebastian Lüdeking

@ Günni der Gerechte: Hm finde ich interessant: 1. folgendes Schema:
Wirtschaftswachstum - Boom durch Entfesselung von Kapital - Blasen an den Märkten - Börsenpanik und Finanzkrise - Wirtschaftlicher Abschwung - soziale Krise - Radikalisierung der Bevölkerung - Politiker mit Allheilsversprechungen - Forderung nach dem starken Mann Recht und Ordnung, wo es hingeführt hat weiß man ja, wenn der Großteil nicht mehr weiter weiß...

Und jetzt Ihre Forderungen: 1. Freiheit MUSS man verteidigen und zwar mit der Waffe in der Hand, ansonsten 5 Jahre Gefängnis oder Arbeitslager das ist schon nah an der Deportation politischer Gegner! Gegner werden also mindestens mundtot bzw. sozial ausgeschlossen - so wie bei Erdogan dem Teufel? Den wir jetzt so fürchten, reagieren wir genau so wie er es will und schränken unsere Freiheit ein um durch die Einschränkung der Freiheit für unsere Freiheit zu kämpfen, na da haben Sie ja mal was gekonnt!!! Mauern uns freiwillig ein weil da jemand mit Bart mal nen bisschen rummosert? Was Sie fordern ist ganz einfach vorauselender Gehorsam und genau das, was der Erdogan erreichen will. Voll an der Nase herumgeführt!!! Wenn Sie mich jetzt als Gegner betrachten wollen bitte: FEUER FREI, aber lesen Sie bitte nochmal Ihren Post, schauen Sie nochmal in ein Geschichtsbuch über die gesellschaftlichen Verhältnisse zur NS Zeit nach und vergleichen Sie diese Forderungen mit jenen die Generationen vor uns aufgestellt haben. Es ist eine dermaßen gefährliche Zeit und keine Frage, dass die Nerven bei allen blank liegen - ich kann Ihnen nicht einmal verdenken was Sie schreiben, denn auch ich habe unheimliche Angst um meine Familie und die Freiheit meiner Tochter, aber mehr Angst als vor Erdogan habe ich vor solchen Forderungen denn Sie leben hier! Die Dinge wiederholen sich und DAS ist ganz einfach nicht der richtige Weg, jetzt ist die Zeit um einen klaren Kopf zu bewahren und nicht gleiches mit gleichem zu bekämpfen! So verteidigt man keine Demokratie!

#85 | vor 5 Std.

[Verstoß melden](#)

Mehr Kommentare laden